

Sieben Stationen am Jenbach veranschaulichen den Weg Gottes mit den Menschen. Nehmen Sie die Zeichen auf, denen Sie in der Natur, in den Darstellungen und Bibeltexten begegnen. Lassen Sie sich Zeit, setzen Sie sich nieder, hören, sehen und staunen Sie ...

- 1 Gottes gute Schöpfung und die Vertreibung aus dem Paradies
- 2 Regenbogen – Das Bundeszeichen zwischen Gott und Erde
- 3 Sterne und Sand – Gottes Bund mit Abraham
- 4a Die Zehn Gebote – Der Bund mit dem Volk Israel
- 4b Die Verheissung des Neuen Bundes
- 5 Brot und Wein – Jesus ist der Neue Bund
- 6 Wasser und Feuer – Der Taufbund im Heiligen Geist
- 7 Gott, die Quelle des Lebens – Der ewige Bund

■ Bad Aibling

Bad Feilnbach

■ Brannenburg

■ Flintsbach

■ Kiefersfelden

■ Neubeuern

■ Nußdorf

■ Oberaudorf

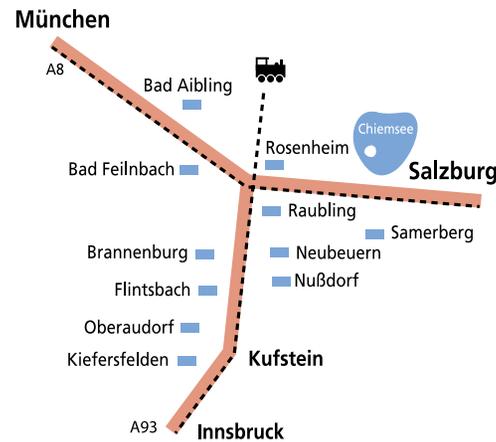
■ Raubling

■ Samerberg



BAD FEILNBACH AUF GOTTES SPUREN

7 Stationen erzählen vom Bund Gottes mit den Menschen



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Herausgeber
Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach
Bahnhofstraße 5 · 83075 Bad Feilnbach
Tel. 08066/887-11 · www.bad-feilnbach.de

Fotos
Brigitte Stadler

Gestaltung
makrohaus GmbH · 83435 Bad Reichenhall · www.makrohaus.de

Texte
Sabine Poll-Plonus in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Auf Gottes Spuren“

Wenn Sie eine Führung wünschen, wenden Sie sich bitte an die Kur- und Gästeinformation Tel. 08066/887-11. Das Begleitheft zum Besinnungsweg „Auf Gottes Spuren“ erhalten Sie in der Kur- und Gästeinformation im Rathaus, sowie in der katholischen Kirche Herz Jesu, Kufsteiner Straße und der evangelischen Kapelle Zum Guten Hirten, Fulinpachstraße. Mehrere Restaurants und Cafes liegen in unmittelbarer Nähe des Weges. Weitere Informationen finden Sie unter www.bad-feilnbach.de > Kur & Tourismus > Besinnungsweg „Auf Gottes Spuren“.



BAD FEILNBACH

GRÜSS GOTT IN BAD FEILNBACH

Die herrliche Kulturlandschaft am Fuße des Wendelsteins bildet die Kulisse für das Moorheilbad und Natur-Heil-Dorf Bad Feilnbach im Rosenheimer Land.

Eines der zentralen Themen hier ist der Mensch im Einklang mit sich und der Natur. Der Besinnungsweg „Auf Gottes Spuren“ ist Teil des geplanten Jenbach-Paradieses und liegt direkt auf dem Jakobspilgerweg. Der Jenbach entspringt am Fuße des Wendelsteins und fließt in wildromantischem Lauf nach Bad Feilnbach. Initiiert wurde der Weg vom Arbeitskreis der katholischen und evangelischen Gemeinde.

Ankommen am Besinnungsweg „Auf Gottes Spuren“

Der Besinnungsweg liegt im Bad Feilnbacher Naturpark.

Anfahrt über die Umgehungsstraße: Wenn Sie die Anfahrt über die Umgehungsstraße wählen, parken Sie vor der Jenbachhalle. Etwa 30 Meter südlich queren Sie die Ackerpointstraße und finden nach einer schmalen Brücke die Informationstafel und die erste Station.

Anfahrt vom Ortszentrum: Sie erreichen den Weg zu Fuß in wenigen Minuten über die Bahnhofstraße und den Schwimmbad-Parkplatz. Am Bad entlang gehen Sie weiter in den Naturpark und schauen auf die letzte Station. Folgen Sie den Bachläufen auf der linken Seite bis zum Anfang des Weges. Der eben verlaufende Pfad ist auch mit Rollstuhl oder Kinderwagen befahrbar.



Gottes Spuren in der Schöpfung

Auf 250 Metern entlang des Jenbachs und Osterbachs widmet sich der Weg in 7 Stationen den Spuren Gottes in der Schöpfung, in der Bibel und im eigenen Leben.

Ausgewählte Bibeltexte, Zeichen und Kunstobjekte sollen den Zusammenhang zeigen, in dem wir Menschen zu Gott stehen. Inspiriert wurde der Weg durch die Beobachtung, dass wir Menschen oft durch das Staunen in der Schöpfung zu Gott finden. Wir nutzen Zeichen, um uns an Bedeutendes in unserem Leben zu erinnern, wie z. B. den Ehering. Gott nimmt Zeichen aus der Natur, um uns an seinen Bund zu erinnern (Regenbogen, Sterne, Wasser).



Ruhe finden

Die 7 Stationen des Weges möchten Sie ermuntern, wertvolle Momente des Innehaltens zu erleben. Menschen sollen hier zu jeder Zeit einen Ort der Ruhe und Einkehr finden.

Unter schattigen Bäumen führt ein idyllischer Pfad an Jenbach und Osterbach entlang. Objekte heimischer Künstler und biblische Zitate regen dazu an, über sich nachzudenken und Nähe zu Gott zu erfahren. An jeder Station erwarten Sie Bänke oder Sitzsteine zum Ausruhen, Innehalten oder zum Gespräch.



„Auf Gottes Spuren“ wagt einen Streifzug durch die Bibel vom Paradies, das wir verloren haben, zum Paradies, das wir wiedergewinnen können. Es ist die Geschichte Gottes mit uns Menschen.